

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 10: Alte Freunde

Als die Mittagspause begann, waren Kairi und Namine die ersten Schüler die aus dem Klassenraum gehen. Namine sieht Kairi an sie sie etwas beschäftigte und folgte ihr mit zu ihren Zimmer. Kairi schließt ihre Zimmertür auf und geht mit Namine in ihr Zimmer. Sie holt ein Buch aus ihrem Regal und blättert kurz darin. Dann fand sie die gesuchte Seite und legte das Buch auf ihren Schreibtisch.

Namine: Stimmt etwas nicht?

Kairi: Nein, ich weiß nicht.

Namine: Warum hast du das Buch hervorgeholt?

Kairi: Ich glaube ich habe ein alten Freund heute gesehen. Kannst du dir bitte diese Seite des Buches ansehen und mir sagen ob ich mich vertue?

Namine hebt das Buch von Kairis Schreibtisch auf und sieht sich die aufgeschlagene Seite an. Dann denkt sie kurz nach und legt das Buch zurück auf den Tisch.

Namine: Du vertust dich nicht. Unser neuer Klassenkamerad ist Sora.

Kairi: Ok, wow

Namine: Du hast bestimmt nicht erwartet ihn jemals wieder zu sehen oder?

Kairi: Ja, ich dachte ich würde ihn nie wieder sehen.

Namine: Willst du wieder mit ihm befreundet sein oder denkst du es könnte mehr sein?

Kairi: Ich weiß nicht. Wenn wir wieder Freunde sein könnten, wäre es gut.

Namine: Ihr könnt ja erstmal miteinander reden später. Wenn wir weiterhin keine Hausaufgaben bekommen, habt ihr dafür nachher genug Zeit.

Kairi: Ja, ich hoffe es.

Kairi und Namine gingen aus der Wohnung und betreten kurze Zeit später den Klassenraum. Während sie sich setzen merkt Kairi das sie von Sora beobachtet wird. Als alle Schüler im Klassenraum waren, betrat Tifa den Raum und begann mit dem Musikunterricht. Nachdem der Musikunterricht vorbei ist, gingen die Schüler in die Sporthalle und zogen sich in den verschiedenen Umkleidekabinen um. Als sie fertig sind, gingen sie in die Halle und dort wartet ihr Lehrer Leon auf alle Schüler. Ihr Lehrer stellt sich vor und sagte ihnen das sie erstmal ein paar Runden in der Halle laufen sollen. Nachdem der Sportunterricht zu ende ist, gingen die Schüler zurück in die Kabinen. Sora beeilte sich fertig umzuziehen und wartete draußen neben den Eingang auf Kairi. Er muss nicht lange warten. Ein paar Minuten später verließen Kairi und

Namine das Gebäude. Namine bemerkt Sora und macht Kairi auf ihn aufmerksam. Beide Freundinnen gehen auf Sora zu. Kurze Zeit schwiegen sich die drei an, bis Namine die Stille nicht mehr aushielt.

Namine: Ok, damit endlich mal jemand etwas sagt. Hallo, ich heiße Namine.

Sora: Hallo. Freut mich dich kennenzulernen. Ich bin Sora.

Namine: Ich weiß, ich habe schon von dir gehört. Dann lasse ich euch mal alleine, damit ihr in Ruhe reden könnt. Nur bitte, schweigt euch nicht weiter an.

Namine geht in das Wohnhaus und in ihrer Wohnung.

Sora: Können wir reden ?

Kairi: Ja, aber besser an ein Ort an dem wir ungestört reden können.

Sora: Da wüsste ich schon etwas. Komm bitte mit.

Sora geht in die Richtung zu Haus 3 und Kairi folgt ihm dorthin. Beide gehen zu Soras Wohnung und er schließt die Tür auf. Als Roxas die Wohnungstür hört verließ er sein Zimmer.

Kairi: Hallo. Ich bin Kairi.

Roxas: H Hallo, ich heiße Roxas.

Sora: Kairi und ich wollen hier ungestört miteinander reden. Könntest du bitte die Wohnung kurze Zeit verlassen?

Roxas: Kein Problem. Ich habe schon gesagt, das ich euch Freiraum lasse, falls ihr hier alleine reden wollt. Ich gehe dann mal in die Bibliothek.

Sora: Danke Roxas.

Daraufhin geht Roxas aus der Wohnung und ging in die Bibliothek. Sora und Kairi setzen sich auf das Sofa im Wohnzimmer, nachdem die Wohnungstür geschlossen war.

Sora: Ich hätte nie gedacht das wir uns jemals wiedersehen. Seit wir uns damals aus den Augen verloren haben, während wir im Kindergarten waren.

Kairi: Dachte ich auch nicht. Ich freue mich dich zu sehen.

Sora: Ich freue mich auch.

Kairi: Wie geht es dir so und was hast du so gemacht in den letzten Jahren?

Sora: Mir geht es soweit gut. Ich habe nichts besonderes gemacht. Meine Schulzeit war nicht so aufregend, außer als mal meine Klassenlehrerin mal für knapp über ein halbes Jahr nicht zur Schule konnte weil sie krank war.

Kairi: Oh, das ist ja schade. Deine ehemaligen Klassenlehrerin geht es doch wieder gut oder?

Sora: Ja, ihr geht es wieder gut. Während der Abwesenheit meiner Lehrerin wurde sie Vertreten von den anderen Lehrern. Wie geht es dir so und wie ist es dir ergangen?

Kairi: Mir geht es auch gut. Ich war am Anfang als wir uns nicht mehr sahen traurig. Mit der Zeit wurde es aber besser. Seitdem habe ich noch ein paar andere Freunde aus den Augen verloren, aber das ist ja leider ganz normal. Aber eine Freundin seit meiner Schulzeit habe ich immer noch, du hast sie vorhin kennengelernt.

Sora: Ok. Freut mich für dich. Ich war auch nicht glücklich darüber das wir uns lange Zeit aus den Augen verloren hatten. Heute Morgen war ich sehr überrascht dich wieder zu sehen.

Kairi: Mir geht es genau so. Hast du heute auch noch Freunde von früher?

Sora: Ja, habe ich. Erinnerst du dich noch an Riku? Wir sind heute immer noch beste Freunde.

Kairi: Das freut mich. Geht er hier auch zur Schule?

Sora: Nein, er geht leider nicht hier zur Schule. Er war mal hier zur Schule gegangen, aber gerade macht er in der Firma von mein Vater ein Praktikum.

Kairi: Ok. Bitte, grüße ihn von mir.

Sora: Werde ich machen. Denks du wir können wieder Freunde werden?

Kairi: Ich weiß nicht, aber ausschließen kann ich es nicht. Die Zeit wird es zeigen.

Sora und Kairi redeten noch eine Weile miteinander. Da sie am ersten Schultag keine Hausaufgaben bekamen, konnten sie sich Zeit lassen mit ihrem Gespräch, ohne dauernd auf die Uhr sehen zu müssen. Nachdem Roxas das Zimmer verließ, entschied er sich spontan zur Bibliothek zu gehen und ein Buch über Ägypten zu suchen. Dort angekommen sieht er sich die Regale an. Ein paar Minuten später findet er ein Buch über Ägypten und Pharaonen. Eine Weile liest er sich das Buch durch bis er merkt das sich ein paar Stühle entfernt am gleichen Tisch sich jemand hinsetzt.

Roxas: Hallo, ich heiße Roxas.

Namine: Hallo, ich bin Namine. Liest du dir auch schon ein Buch durch über Ägypten? Ich dachte auch das ich schonmal mich darüber informieren könnte.

Roxas: J Ja, ich lese gerade etwas über Pharaonen.

Namine: Meine Mitbewohnerin Olette hat mir erzählt das unser Geschichtslehrer vorhat während unseres Schuljahres das Thema Ägypten durchzugehen. Vom wem weißt du es?

Roxas: Ich weiß es von unserem Lehrer. Er hat es bei der Vorstellung erzählt.

Namine: Ok. Warum ließt du das Buch hier und nicht in deiner Wohnung?

Roxas: Ich dachte ich lasse Sora und seine alte Freundin alleine, damit sie in Ruhe reden können.

Namine: Ach, du bist Soras Mitbewohner. Kairi ist meine beste Freundin. Bist du mit Sora befreundet?

Roxas: Nein, wir sind nicht befreundet. Ich kenne Sora erst seit Zwei Tagen.

Abends stellen Roxas und Namine ihre Bücher in die Regale zurück, verabschiedeten sich von einander und gingen zurück in ihren Wohnungen. In seiner Wohnung angekommen sieht Roxas Sora auf dem Sofa sitzen, er hört Musik. Roxas fragt Sora wie das Gespräch mit Kairi war und er meint es war gut. Dann sahen sie sich zusammen noch ein Film an und aßen währenddessen etwas. Dann gingen sie in ihre Zimmer und schliefen ein.